

12:30 Robert Kleindienst: Zeit der Häutung

Ana Sadak durchlebt auf der Flucht in Rückblenden ihr Leben und die Arbeit in einem Kinder-Konzentrationslager der faschistischen Ustascha, wo sie versuchte den Kindern zu helfen und dennoch die Last der Schuld kaum erträgt. (Edition Laurin)

13:00 Johannes Nestroy: Über dem Meer – Die Rose des Antoine de Saint-Exupéry

Nestroy erzählt über den Briefwechsel zwischen dem französischen Piloten und Schriftsteller und seiner Vertrauten Héléne de Vogüé die Geschichte vom letzten geheimen Rettungsflug, von dem er nie zurückkehrte. (Braumüller Verlag)

13:30 Stanislav Struhar: Das Manuskript

Ein Roman über Erfahrungen, die dem tschechischen Autor nicht fremd sind: versteckter und doch präsender Rassismus, zwiespältiges Heimatgefühl und ein Balanceakt zwischen den Sprachen. (Drava Verlag)

14:00 Leipzig liest weltoffen – mehr Demokratie auf der Leipziger Buchmesse

Seit 2016 engagiert sich das Aktionsbündnis #verlagegegenrechts gegen demokratiefeindliches Gedankengut. Nun wurde für die Buchmesse das Bündnis „Leipzig liest weltoffen“ gegründet. VertreterInnen der Initiative im Gespräch.

14:30 Winfried Wolf: Mit dem Elektroauto in die Sackgasse

Wolf erklärt, wie Autokonzerne und deren Lobby weiter den Individualverkehr pushen und so auch die als „grün“ gelobte E-Mobilität den Klimawandel weiter beschleunigt. (Promedia Verlag)

15:00 Jutta Treiber: Halt den Mund, sagte Mutter und dann starb sie

Die Protagonistin ist Autorin und findet ihre Geschichten im Kreis der Familie und Freunde. Doch muss sie schmerzlich erkennen, dass sie oft genug selbst Teil des Lebens und seiner Widrigkeiten ist. (edition lex liszt 12)

15:30 Ahoj! Das junge Tschechien bei Wieser

Neben anderen Neuerscheinungen präsentiert der Verlag 10 junge zeitgenössische AutorInnen aus Tschechien - ein Kaleidoskop der jüngeren Geschichte des diesjährigen Gastlandes. Der Verleger Lojze Wieser im Gespräch. (Wieser Verlag)



literadio Team:

- Christian Berger - Projektleitung/Redaktion/Technik
- Marlene Brüggemann - Technik
- Daniela Fürst - Programmkoordination/Redaktion
- Herbert Gnauer - Redaktion/Technik
- Regina Leibetseder-Löw - Foto/Web
- Vincent Luger - Technik
- Erika Preisel - Redaktion

„literadio“ ist seit dem Jahr 2000 aktiv. Entstanden aus einem Kooperationsprojekt des Verbandes Freier Radios Österreich (VFRÖ) und der IG Autorinnen/Autoren präsentiert „literadio“ zeitgenössische Literatur und gibt ihr jene Plattform, die aufmerksames Zuhören möglich macht.

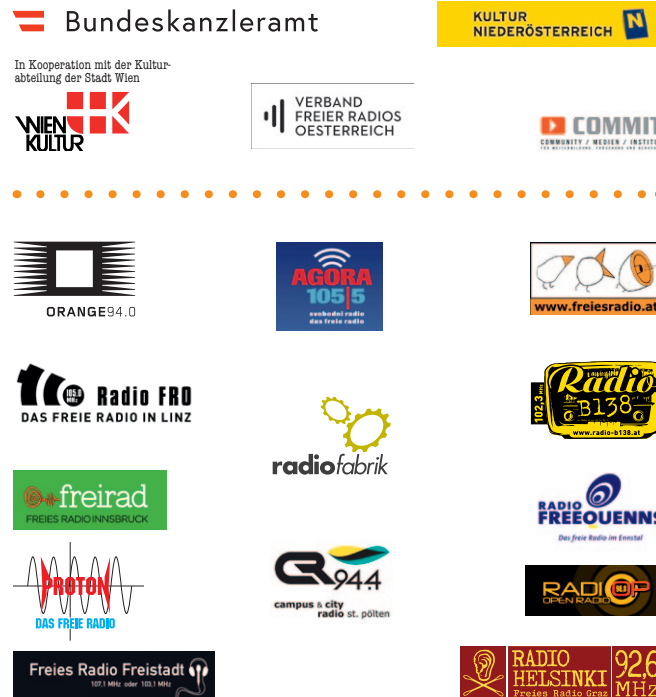
Das Bühnenprogramm, auf der Leipziger Buchmesse am Stand der IG Autorinnen Autoren, bietet Gespräche mit AutorInnen, ÜbersetzerInnen, VerlegerInnen sowie Buchvorstellungen und Diskussionen mit ExpertInnen. Das Programm kann per live-Stream mitverfolgt oder später über das Hör-Archiv oder das Webradio „LAUSCH-FEST“ auf www.literadio.org nachgehört werden.

Die Freien Radios in Österreich und Deutschland übertragen das Programm schwerpunktmäßig On Air.

Kontakt:

Christian Berger office@literadio.org, +43/676/5540034
aufdraht – kulturverein zur förderung der medienkommunikation
A-3550 Langenlois – Haindorferstraße 17

Mit freundlicher Unterstützung von



literatur zum hören
literature to listen to
littérature à écouter

**Literadio
Bühnenprogramm
Leipzig 2019**

Leipziger Buchmesse
21. – 24. 3. 2019
Halle 4
Stand E 209

Live Stream/On Demand/Podcast:
www.literadio.org



IG AUTORINNEN AUTOREN
Interessengemeinschaft österreichischer Autorinnen und Autoren

13:00 Netzfreiheit ohne Urheberrecht?

Ende März 2019 stimmt das EU-Parlament über die umstrittene Urheberrechtsnovelle ab. Gerhard Ruiss - Geschäftsführer der IG AutorInnen – im Gespräch zu den Details und Streitpunkten, insbesondere Artikel 11 und 13. (IG Autorinnen Autoren)

13:30 Bora Ćosić: Immer sind wir überall

Ćosić lässt uns teilhaben an seinen Gedanken und Assoziationen, während seiner sinnlichen Streifzüge durch Landschaften, Kulturräume und Küchen Italiens und Österreichs. Übersetzung Lidija Klasic. (Folio Verlag)

14:00 Literatur, Sachbuch, Kunst – 25 Jahre Folio

Hermann Gummerer und Ludwig Paulmichl gründeten 1994 den Folio Verlag, der seitdem für ein ambitioniertes und kulturell anspruchsvolles Programm steht. Die beiden Verleger im Gespräch. (Folio Verlag)

14:30 Hellmut Flashar: Lust und Pflicht

Wege zum geglückten Leben. Die Phänomene Lust und Pflicht prägen den Menschen unmittelbar, und deren Deutung und Bewertung sind mitentscheidend für ein gelungenes Leben. Der Philologe im Gespräch. (Passagen Verlag)

15:00 Jewdokija Rostoptschina: Die Menschenfeindin

Alexander Nitzberg präsentiert im Buch eine Auswahl aus dem lyrischen Schaffen und das Drama „Die Menschenfeindin“ der 1858 verstorbenen russischen Dichterin. Der Schriftsteller und Übersetzer im Gespräch. (Klever Verlag)

15:30 Isabella Breier: mir kommt die Hand der Stunde auf meiner Brust so ungelegt, dass ich im Lauf der Dinge beinah mein Herz verwechsle

Die Autorin im Gespräch zu ihrem aktuellen Lyrikband in 12 Kapiteln. Mit Illustrationen von Hanna Medea Breier. (Edition Fabrik.Transit)

16:00 Martin Schneitewind: An den Mauern des Paradieses

Schneitewind schuf eine kühne Parabel vom biblischen Paradies, bezogen auf die großen Fragen der Gegenwart. Der Schneitewind-Kenner Michael Köhlmeier und der Übersetzer Raoul Schrott im Gespräch zum einzigen Roman des Autors. (Verlag dtv)

16:30 Crauss: Schundfaktor

Wir begleiten den Autor in seinen hybriden Texten, Destillaten und Weiterschreibungen beim intimen Gedankengespräch mit gehemmten oder wütenden Kollegen, Ikonen und Fetischen. (Verlag Dreiviertelhaus)

12:30 Bernhard Aichner: Kaschmirgefühl

Ein kleiner Roman über die Liebe zweier Menschen, die nur am Telefon miteinander reden. Zusammengeführt von der Einsamkeit, der Suche nach Glück und einer Sexhotline. (Haymon Verlag)

13:00 Verena Mermer: Autobus Ultima Speranza

Täglich und meist unbemerkt verkehren die Pendlerbusse zwischen Osten und Westen. Mermer erzählt von den Menschen einer Nachtfahrt, die ihr Leben in den Grauzonen des europäischen Arbeitsmarkts verbringen (Residenz Verlag)

13:30 Tomer Gardi: Sonst kriegen Sie Ihr Geld zurück

Poetisch, tief sinnig und komisch erzählt Gardi, wie es einem Schriftsteller ergeht, der beim Arbeitsamt um Unterstützung ansucht. Aber Schriftstellerei ist für den Beamten leider kein Beruf. (Literaturverlag Droschl)

14:00 Zuzana Lazarová: Das eiserne Hemd

Lazarová Lyrik ist erfrischend wie düster, zart und hart zugleich. Zudem präsentiert Ondřej Cíkan andere Neuerscheinungen seines 2018 gegründeten Verlags. Die Autorin und der Verleger zu Gast. (Ketos Verlag)

14:30 Hanna Sukare: Schwedenreiter

Jahrzehnte nach dem Krieg stellt das Dorf Stumpf die Geschichte auf den Kopf und kürt in der Ortschronik einen SS-Mann zum Retter. Paul Schwedenreiter will das nicht hinnehmen und trifft eine Entscheidung. (Verlag Otto Müller)

15:00 Susanne Toth: WIR SIND

Toths phantastische Poesie in Feder und Tinte wird begleitet von 19 Abbildungen. Die Künstlerin und Poetin im Gespräch. (Edition Fabrik.Transit)

15:30 Renate Brucker (Hg): Clara Wichmann. Vom revolutionären Elan

Brucker bietet anhand bislang unübersetzter Texte einen Einblick in Leben und Werk der beeindruckenden und inspirierenden Kämpferin für eine gerechte, solidarische und freie Gesellschaft. (Verlag Graswurzelrevolution)

16:00 Kriemhild Buhl: Papa Lalalaya. Meinem Vater Hermann Buhl verschollen im ewigen Eis.

Eine der Töchter des Extrembergsteigers erzählt von Leben im Schatten eines abwesenden und glorifizierten Vaters. (Edition Tandem)

16:30 Andrea Stift-Laube: Schiff oder Schornstein

Franziska verschwindet öfter, um irgendwo Tiere zu befreien. Diesmal kehrt sie aber nicht zurück. Die Suche beginnt. Die Autorin verweist auf den Wahwitz unseres Gesellschaftssystems angesichts Klimawandels und Ressourcenknappheit. (Verlag Kremayr & Scheriau)

17:00 Marko Dinić: Die guten Tage

Im „Gastarbeiter-Express“ rollt der Erzähler nach Belgrad, der Stadt seiner Kindheit. Dinić erzählt 20 Jahre nach dem Krieg von einer traumatisierten Generation, die sich nirgends verstanden fühlt. (Zsolnay Verlag)

12:30 Wir haben gar nichts kommen sehen

Sieben französische Jugendbuchautorinnen erzählen von einem Abend in sieben Familien vor dem Hintergrund radikaler politischer Umbrüche. Die Übersetzerin Margret Millischer im Gespräch. (Edition Bernest)

13:00 Claudia Sprinz: Alles auf Anfang / Leopold Hnidek: Die erste Stadt

Sprinz beschreibt die unterschiedlichen Phasen in der Liebe und im Leben eines Paares, während Hnidek Kultur und Mystik der Tuareg mit den realen Gefahren für das Berbervolk verwebt. (Hollitzer Verlag)

13:30 Ullrich Mies (Hg): Der Tiefe Staat schlägt zu

Wie die westliche Welt Krisen erzeugt und Kriege vorbereitet. Die AutorInnen verfolgen die immer breiter werdende Blutspur, mit der der „freie Westen“ die Welt überzieht. Der Krieg als integraler Bestandteil von Kapitalismus. (Verlag Promedia)

14:00 Klaus Ranzenberger: Neues vom Onkel Franz

Die Odyssee eines Innviertlers. Onkel Franz muss schon wieder weg, „auf“ Wien wegen einer Erbschaft. Meist kopfschüttelnd, selten ärgerlich und oft belustigt erzählt er von den Auswüchsen der modernen Gesellschaft. (Verlag Anton Pustet)

14:30 Xaver Helix, Georg Rejam: Die Welt in der Welt

Eine unheimliche Gestalt erscheint K. eines Nachmittags wie aus dem Nichts. Eine Begegnung, die das Leben des Jugendlichen von Grund auf verändert und wesentliche Fragen aufwirft. Eine Science-Fiction-Erzählung in Episoden. (Wiesenburg Verlag)

15:00 Karin Rick: Ladies, Lust und Leidenschaft

In ihrem jüngsten Erzählband verwebt die Meisterin der erotischen Spannung innige Gefühle und Liebe mit Leidenschaft, Sex und nicht selten scharfem Humor. (Konkursbuch)

15:30 W. Rätz, D. Paternoga, J. Reiners, G. Reipen (Hg): Digitalisierung? Grundeinkommen!

Das Buch geht Fragen rund um den Kapitalismus und seine Akteure, das emanzipatorische und bedingungslose Grundeinkommen und die Digitalisierung bzw. die Industrie 4.0 nach. (Mandelbaum Verlag)

16:00 Thomas Sautner: Großmutter Haus

Malina erhält eines Tages ein Päckchen voller Geld und erfährt, dass die totgeglaubte Großmutter noch lebt. Und Malina beschließt, die Kristyna-Oma in ihrem Haus im Wald zu besuchen. (Picus Verlag)

16:30 Ivan Blatný: Hilfsschule Bixley

Blatný, Jungstar der tschechischen Literatur, setzte sich 1948 ins englische Exil ab. Er litt unter Verfolgungswahn und verbrachte viel Zeit in Heilanstalten, wo auch seine Gedichte entstanden. Der Übersetzer und Blatný-Experte Jan Faktor im Gespräch. (Edition Korrespondenzen)